

„Mozart, André, Offenbach – der Klang der Zeitkapsel“

Ein Stück Musikgeschichte in der Capitol Classic Lounge am 6. Oktober

An der Weltspitze der klassischen Musik stehen: Die Momente, in denen das auf Offenbach zutrifft, müssen gefeiert werden. So geschieht das in der **Capitol Classic Lounge am Sonntag, 6. Oktober um 17.00 Uhr im Capitol Theater Offenbach**. Da ist nämlich Musik zu hören, wegen der vor gut fünfzig Jahren der Jahrhundertgeiger Yehudi Menuhin beim jüngst 250 Jahre alt gewordenen Musikhaus André in Offenbach an die Tür klopfte – jedenfalls postalisch. Und wenn Menuhin irgendwo vorstellig wurde, dann musste das in der Tat etwas Besonderes bedeuten. Angefragt hatte er das einzige Mozart-Werk, das im Haus André noch als originale Handschrift Wolfgang Amadeus Mozarts vorhanden ist: eine Um-Instrumentierung des Violinkonzerts Nr. 16 e-Moll von Giovanni Battista Viotti. Diese erklingt dann auch im Programm „Offenbacher Sinfonie“ unter Leitung von **Douglas Bostock** mit dem **Capitol Symphonie Orchester** und Geiger **Maximilian Junghanns**, vielfach aktivem Solisten, Kammermusiker und nicht zuletzt Vorspieler der zweiten Geigen des hr-Sinfonieorchesters. Sekundiert wird das Werk mit Mozarts Ouvertüre zu „Don Giovanni“ und Johann Anton Andrés „Großer Sinfonie in Es-Dur“, einer echten Offenbacher Sinfonie.

Der letzte offenbachische Mozart-Bogen an Notenpapier hat sogar eine eigene Nummer im legendären Köchel-Verzeichnis: KV 470a. Der Großmeister Mozart hat hier Bläser- und Paukenstimmen für das Violinkonzert Nr. 16 e-Moll des damals hochgeehrten italienisch-englischen Komponisten Giovanni Battista Viotti notiert. Sämtliche anderen 272 Mozart-Manuskripte sind (überwiegend) nach dem Tod Johann Anton Andrés verkauft worden, meist an die großen Hof- und Staatsbibliotheken. Yehudi Menuhin hatte sich in den 1970er Jahren bei den Andrés persönlich die Kopie erbeten, um die damit ein bisschen offenbachische Version des Viotti-Konzerts in den Abbey Road Studios einzuspielen. Trotzdem wird sie selten gespielt und ist damit ein **Höhepunkt im Jubiläumsjahr „Mozart, André, Offenbach – der Klang der Zeitkapsel“**.

Schließlich steht mit der „Großen Sinfonie in Es-Dur op. 25“ noch eine echte Offenbacher Sinfonie auf dem Programm. Johann Anton André hat sie als Mittdreißiger verfasst; sie machte von der Offenbacher Domstraße, wo der Verlag bis 1800 saß, ihren Weg durch die Musikwelt. Augenscheinlich tat sie das so nachdrücklich, dass der Verlag noch über 30 Jahre nach dem Tod des Komponisten aufwändig eine Partitur der Sinfonie veröffentlichte. Sie ist ein Glanzstück Offenbacher Musikgeschichte, das exakt am 249. Geburtstag ihres Komponisten möglicherweise zum ersten Mal seit über 100 Jahren erklingt und bei dieser Gelegenheit auch auf CD aufgenommen wird.



Ausführende des Abends

Maximilian Junghanns studierte an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar bei Friedemann Eichhorn. Seit 2024 ist er Stimmführer der 2. Violinen im hr-Sinfonieorchester Frankfurt. 2010 bis 2012 war er 1. Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Gera-Altenburg, mit dem er auch mehrfach solistisch auftrat. Anschließend wechselte er zum hr-Sinfonieorchester als Mitglied der 1. Violinen. Darüber hinaus war Junghanns Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz und des PE-Förderkreises in Mannheim. 2017 bis 2023 bekleidete Maximilian Junghanns im hr-Sinfonieorchester die Position des 2. Konzertmeisters.

Douglas Bostock ist Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und arbeitet unter anderem dort intensiv an Literatur aus der Glanzzeit auch des André-Verlags. Er dirigiert regelmäßig Orchester, die in ihren Sparten zu den renommiertesten der Welt zählen, wie das London Philharmonic, die BBC Orchester, Prager Symphoniker oder das Tokio Kosei Wind Orchestra. Seine umfassende Literaturkenntnis und erfrischende Kombinationsgabe in der Programmierung von Konzerten hat ihm einen besonderen Ruf in der Szene verschafft. Das Schweizer Sinfonieorchester Argovia Philharmonic, das er von 2001 bis 2019 dirigierte, verlieh ihm dafür den Titel eines Ehrendirigenten.

Das Capitol Symphonie Orchester ist das Hausorchester des Capitol Theaters Offenbach und der Stadt und ihrer Kulturszene eng verbunden. Der musikalische Radius geht jedoch weit über die Stadt hinaus bis hin zum Royal Opera House in Muscat im Oman, in dem das Orchester ein Galakonzert musizierte. Das Capitol Symphonie Orchester schlägt in seiner Arbeit Brücken zwischen Klassik, Pop, Rock, Filmmusik und Elektronik. 2024 erscheinen eine Stummfilm-DVD mit Ludger Vollmers „Lost World“ in Kooperation mit ARTE und die CD „Brücken aus dem Gestern – Orchesterwerke jüdischer Komponisten 1927-1929“.

Mozart, André, Offenbach – der Klang der Zeitkapsel

Exakt 250 Jahre nach der Gründung des Verlags Johann André widmet sich die Stadt Offenbach in einer umfangreichen Veranstaltungsreihe einem einzigartigen Bestand historischer Erstdrucke, der gewissermaßen eine Zeitkapsel hochwertiger und doch vielfach vergessener Musik darstellt. Das André'sche Archiv versammelt gut 17.000 Musikwerke und spiegelt darin nicht allein die respektable Kulturgeschichte von Stadt und Region, es ist auch national und international einer der wertvollsten Bestände seiner Art. Dabei wird Musik aus dem André-Archiv in bisher einmaligem Ausmaß in Sinfonie- und Opern-, Kammer-, Vokal-, Klavier- und Orgelkonzerten, einer zentralen Ausstellung sowie begleitenden Publikationen in Wort und Klang erlebbar gemacht.

Weitere Infos unter www.offenbach.de/klangderzeitkapsel.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Ouvertüre zu „Don Giovanni“, KV 527

Giovanni Battista Viotti (1755-1824)

bearb.: Wolfgang A. Mozart

Violinkonzert e-Moll, KV 470a

Johann Anton André (1775-1842)

Große Sinfonie in Es-Dur, op.25

Karten ab 22 Euro bei www.frankfurtticket.de oder im OF InfoCenter, Salzgässchen 1, Offenbach sowie an allen bekannten VVK-Stellen.

Ophelias Culture PR | Johannesplatz 3a, D-81667 München | t +49 (0)89 67 97 10 50 | f +49 (0)89 67 97 10 529 | letter@ophelias-pr.com | www.ophelias-pr.com



**Ophelias
Culture PR**